Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 14

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ber Nähe ber projectirten Anlage in ihren einzelnen Theilen ausbewahrte Holzbauten, als Blockhäuser, Pulvermagazine, Bettungen, Blendungen,
Baracken u. s. w.) die zweckmäßige und schnelle Herstellung von Feldbesestigungen im gegebenen Momente zu erleichtern". J. v. S.

Eidgenoffenschaft.

Bundesstadt. (Bahlen.) Der Bundesrath hat bas Kasationsgericht für die eitg. Truppen ergänzt und gewählt: 1) als Mitglied des gedachten Gerichts: Hrn. Alfred Züricher, Major im Generalftabscorps, in Bern, an der Stelle des ausgetretenen Hrn. Oberstlieutenant Hofer; — 2) als Aubitor der V. Infanteriebrigade: Hrn. Hauptm. Albert Schneiber, in Hottingen, an der Stelle des verstorbenen Hauptmann Wilbbolz.

- (Ernennung.) Bum Cavallerie-Inftructor II. Klaffe ift herr Alexandre be Bute, Gulben-Oberlieutenant, von Beitis Saconner (Genf), in Bern, ernannt worben.

Bundesftadt. (Der Commanbant bes Schüben s bataillons Rr. 3), herr Major Roffelet, hat aus Besunds heitsrudsichten bie Entlassung vom gebachten Commando nach; gesucht, welche Entlassung ihm vom Bundesrathe auch gemährt wurde.

- (Entlassung.) herr Commantant J. Reller in Schleits heim, Inftructor II Klasse ber Infanterie im VI. Divisiones freise, hat wegen Familienverhältnissen bie Entlassung von seiner Stelle auf Ende bes laufenben Monats nachgesucht. Diese Entlassung gewährte ihm ber Bunbeerath in Ehren und unter Berbantung ber geleisteten Dienste.
- (Eid g. Commission.) Wie s. 3. in ben Bundesrathsverhandlungen gemeleet wurde, hat ber Bundesrath bie Hh.
 Oberfien Siegfried und Philippin und Ingenieur Dapples als
 Abgeordnete zu einer Conferenz mit Delegirten ber französischen Regierung betreffend bas Bahnstud Locie-Colobes-Roches, welches
 tie Bern-Jurabahn mit der Linie Besangen-Morteau verbinden
 soll, ernannt. Nach dem gegenwärtig projectirten Trace wurde nämlich die Berbindung in ter Tiefe eines Tunnels, der zum
 Theil auf schweizerischem Gebiete liegt, vor sich gehen. Da aber
 diese Berbindung der beiden Bahnen in einem Tunnel im Kriegsfall und vom militärischen Gesichtspunkt nicht ohne Inconvenienzen
 ift, so gedenkt man, das Trace in einer Weise zu modificiren,
 daß der Tunnel entweder ganz auf französisches, ober ganz auf
 schweizerisches Gebiet zu liegen kommt.
- (Truppenzusammenzug ber II. Division.) Für ben biedsährigen Truppenzusammenzug rücken die Truppenzeinheiten ber II. Division am Schlusse ber Borübung (14. September) in die Linie. Bur Markirung des Gegners wird für einige Tage die Infanteriebrigade Nr. 5 nehst Spezialwassen zusgezogen. Als Manövrirterrain ist die Gegend zwischen Freiburg-Murten-Bern mit der Aare als nördliche Grenze gewählt worden.

Thur. (Schießversuche.) Die in Thun begonnenen Schießversuche mit den Krupp'schen Geschüpen sind einstweilen unterbrochen worden. Beireffs bes 15 Centimeter-Bostionsgesschüpes scheint sich die Artillertecommission etwas in Berlegenheit zu befinden, man weiß nicht recht, von wo und wehin schießen bei der gewaltigen Burstraft dieses modernsten Geschüpes. Ein Plan geht jest bahin, von der Schnittweyerhöhe, ob Steffisburg, aus auf die Allmend die Geschosse zu wersen, wosern es gelingt, die gewaltige Last den steilen Weg bei der Kirche in Stefsisburg hinauszuschaffen.

Bern. (Im stadtisch en Offiziersverein) refeilrte zu Ansang tieses Jahres Gr. Oberstit. Walter über seine Wahrenehmungen bei ben Feldubungen bes 14. beutschen Armeecorps, benen er lettes Jahr beigewohnt hat, und sagte u. A.: "Bei allen Uebungen blieb es Hauptaufgabe, daß ber Angreiser ben Gegner zu umfassen such; Umgehungen und andere complicitte

Manover wurden nicht gemacht. Das Salvenfeuer auf große Diftangen liegt ausschließlich in ben Sanben ber Offiziere, bie ftete bie Enifernung abichaten und bie Abgabe ber Schuffe commanbiren, enblid mahrent ber gangen Beit bie Dannichaft ununterbrochen belehren. Das Ginzelfeuer und bie Gruppenfalve begann auf Diftangen von 400 Meter. Um Enbe wird gum Bajonnetangriff übergegangen ; berfelbe wird im Sturmfchritt eingeleitet. Die geschloffene Form wird im Gangen mehr gebraucht, wie bei uns. Die Anwendung ber fog. "lodern Form" fah man nie. Intereffant fur ben Bufchauer mar, bag nach jebem Angriff parademäßig erereirt wurde, und zwar flets nach Abbruch jedes Befechtes von bem gangen Regiment, in ber Berfaffung, in welcher ce fich gerate befant. Go bewunderungewurdig aber auch bie Bracifion beim Parabeererciren ift, um fo mehr contraftirt fie mit ber Ungezwungenheit und Actionsfreiheit, beren fich jeber mahrend bes Gefechts erfreut. Bet allen Uebungen wurden, und zwar von ber Truppe felbft, Schubengraben aufgeworfen, wo und fo oft biefes nothwendig ichien. Bahrend ber Divifiones und Corpemanover gefchah bies burch bie Pionniere."

Binterthur. (Ein Vortrag) im Binterthurer Offizieres verein von hrn. Oberst Bollinger fant am 20. Marz statt. Der behandelte Gegenstand waren die Wahrnehmungen bei Geslegenheit bes Besuchs ber Manover bes 14. deutschen Armeecorps.

Margan. (Rabettencorps.) Als ein Kuriosum ist zu melben, baß Gr. Fürsprech heuberger ben Beitrag von Fr. 1000 an bas Kabettencorps ber Kantonsschule streichen und bamit bas Corps ausheben wollte; er wurde aber gehörig heimgeschickt. Bei uns im Aargau, an ber Wiege bes Kabetteawesens, wo bie Wassens übungen an ben Bezirkschulen obligatorisch sind, muß man mit solchen Anträgen, welche einer momentanen Laune entspringen, nicht kommen. Der Rupen bes Kabettenwesens ist für Alle, welche sehen wollen und können, so einleuchtend, dasselbe ist eine so beteutende Vorschule für die Armee, baß letztere mit Beseitigung bes Kabettenwesens bedeutenden Schaden leiben müßte. Mag man auch anderwärts augenblicksich anderer Meinung jein und in übler Laune über ben segenannten Militarismus das Kind mit dem Bad ausschütten, im Aargau sindet sich kein Boden hiefür.

Genf. (Rartographifches.) Or. Major Gr. Bictet hat eine fubmarine Karte bee Genfersees in zwei Blattern publicitt. Diese intereffante Publication bietet ein getreues Bild bee Gruntes bee Genfersees. Auch die erratischen Blode find nicht vergeffen, die fich gahlreich im Genfersee finden.

Berschiedenes.

- (Der Curvimeter.) (Corr.) Die Rr. 10 3hrer intereffanten Beitung bringt bie Befchreibung eines "Curvimeter" gur Meffung ber Langen gefrummter Bertehrswege auf Karten.

Schon seit Jahren ift im Großherzogthum heffen ein berartiger Diftanzmeffer, ein s. "Diftanzrabden" gebrauchlich, bas herr Ingenieur Waibler in Darmftabt, Rheinstraße, für 3 Mart liefert und bas auch bereits beim großen Generalstab in Berlin Ginsgang gefunden bat.

Imischen ben beiben Armen, eine Gabel von Messing mit Holzstiel, lauft auf einer Mitrometerschraube als Achse ein Messingrabchen, bas an's Ende berfelben geschraubt an seinem tiefften Buntte eine Marke als Rullpunkt tragt.

Bum Gebrauch ift bas Rabden in biefer Stellung auf ben Ausgangspunkt bes zu meffenben, event. gewundenen Bertehrswegs mit ber Marte vertical zu feben und benfelben bis zu bem Weg-Endpunkte entlang laufen zu laffen.

Bur Bestimmung ber Entfernung wird nun bas Nabden in biefer Endstellung auf ben Rullpunkt bes Maßstabes ber Karte mit seinem tiessten Bunkt wieder vertical gesest und auf biesem entlang bis zum Anfangs. b. i. Rullpunkt bes Nabes auf ber Uchse wieder zurudlaufen lassen, so baß nunmehr einsach auf bem Maßstab die Entfernung abgelesen werden kann.

Diefer Diftangmeffer ift somit für jeben beliebigen Dapftab einer Karte brauchbar. -0.